



# **CASP 2024**

## **Starter-Kit für Neueinsteiger**

**Abschlussbericht  
zur Aktivität**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>3</b>

## TEIL I

<b>Überblick über die Aktivität .....</b>	<b>5</b>
Einführung und Hauptziele .....	5
Teilnehmende Marktüberwachungsbehörden .....	5
<b>Wichtigste Aktivitäten und Ergebnisse .....</b>	<b>6</b>
Umfang der Aktivität .....	6
Methode zur Risikobewertung .....	6
Erarbeitung der Ergebnisse.....	7
<b>Schlussfolgerungen und Empfehlungen .....</b>	<b>10</b>
Allgemeine Schlussfolgerungen .....	10
Empfehlungen .....	10

## TEIL II

<b>Wofür steht CASP? .....</b>	<b>12</b>
<b>Arbeitsplan zu den horizontalen Aktivitäten.....</b>	<b>13</b>
<b>Horizontale Aktivitäten, Verfahren und Werkzeuge.....</b>	<b>14</b>

# Abkürzungsverzeichnis

<b>CASP</b>	Koordinierte Aktivitäten für die Sicherheit von Produkten
<b>GD JUST</b>	Generaldirektion Justiz und Verbraucher
<b>EFTA</b>	Europäische Freihandelsassoziation
<b>EPREL</b>	Europäische Produktdatenbank für die Energieverbrauchskennzeichnung
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>Eudamed</b>	Europäische Datenbank für Medizinprodukte
<b>GPSR</b>	Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit
<b>HA</b>	Horizontale Aktivität
<b>ICSMS</b>	Informations- und Kommunikationssystem für die europäische Marktüberwachung
<b>IM</b>	Zwischenbesprechung
<b>KoM</b>	Auftaktveranstaltung
<b>MÜB</b>	Marktüberwachungsbehörde
<b>VARK</b>	Visuell, Auditiv, Lesen/Schreiben, Kinästhetisch (Visual, Auditory, Reading/Writing, Kinaesthetic)

# Zusammenfassung

## Ziele

Das Projekt Koordinierte Aktivitäten für die Sicherheit von Produkten (Coordinated Activities on the Safety of Products, CASP) 2024 zielt auf eine verstärkte Sicherheit der Produkte auf dem europäischen Binnenmarkt ab, indem alle Marktüberwachungsbehörden der Europäischen Union (EU) bzw. der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) zusammenarbeiten. Über die horizontale Aktivität Starter-Kit für Neueinsteiger im Rahmen von CASP 2024 sollten die wichtigsten Informationen für neue Angestellte in Marktüberwachungsbehörden bestimmt und zusammengefasst werden. Diese sollten unabhängig von dem Mitgliedstaat oder den Kompetenzen sein. Die Ziele der Aktivität umfassen:

- ▶ die wichtigsten Informationen für neue Angestellte in Marktüberwachungsbehörden verstehen und bestimmen;
- ▶ die bestehende SharePoint-Plattform, die von der Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission (GD JUST) erstellt wurde und auf der allgemeine Informationen zu Marktüberwachung sowie relevante Dokumente aus vorherigen CASP-Projekten bereitgestellt sind, aktualisieren und neu organisieren;
- ▶ benutzerfreundliche und umfassende unterstützende Schulungsmaterialien für Neueinsteiger in Marktüberwachungsbehörden erstellen.

## Ergebnisse

- ▶ **Die wichtigsten Informationen für neue Angestellte in Marktüberwachungsbehörden** bestimmt und definiert, mit einem Fokus auf übergreifenden und gemeinsamen Problemen, die alle Marktüberwachungsbehörden betreffen.
- ▶ Eine **umstrukturierte und aktualisierte SharePoint-Plattform der GD JUST** mit besserem Zugang und einer benutzerfreundlichen Oberfläche.
- ▶ Eine **umfassende Sammlung an Ressourcen und Schulungsmaterialien** als Orientierung für Neueinsteiger in Marktüberwachungsbehörden.

Die Schulungsmaterialien umfassen:

- **Zwei Videos** – ein Video zur entscheidenden Rolle der Marktüberwachung für den Verbraucherschutz und die Produktsicherheit, einschließlich eines Überblicks über den Rechtsrahmen und wichtige Befugnisse der Marktüberwachung. Das zweite Video enthält praktische Anweisungen zur Meldung im Safety Gate.
- **12 Infografiken;**
- **15 Graphen.**

## Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Neueinsteigern in Marktüberwachungsbehörden kann es schwierig fallen, sich einen Überblick über die EU-weiten Informationen und die Werkzeuge für die Marktüberwachung zu verschaffen. Für neue Angestellte in Marktüberwachungsbehörden kann die Menge an Informationen überwältigend sein. Diese Herausforderungen sind ungeachtet des Mitgliedstaats oder der einzelnen Behörden übergreifend.

Um die Einarbeitung neuer Angestellter verständlich und umfassend zu erleichtern, mussten alle verfügbaren Informationen und Dokumente zusammengetragen werden, um die Hintergrundinformationen und Leitlinien für Marktüberwachungsbehörden – einschließlich aber nicht beschränkt auf Inhalte vorheriger CASP-Projekte – bereitzustellen und diese Informationen strukturiert aufzuarbeiten. Im Laufe der Aktivität wurden wichtige Informationen auf dem bestehenden SharePoint der GD JUST gesammelt. Die Inhalte wurden anschließend überarbeitet und umstrukturiert, damit die Plattform benutzerfreundlicher wird.

In diesem Sinne wurden die wichtigsten Informationen für Neueinsteiger als Fokus von 12 Infografiken ausgewählt. Die wichtigsten Fakten und Zahlen zur EU-Marktüberwachung wurden in 15 Graphen übertragen, um die relevanten Informationen komprimiert darzustellen. Schließlich wurden zwei Videos erstellt, um weitere Zusammenhänge für die Marktüberwachung in der EU aufzuzeigen und Anweisungen für die Meldung von Risiken bei einem Produkt im Safety Gate bereitzustellen.

Um die Aktivität erfolgreich nachzuarbeiten, sollten die Marktüberwachungsbehörden die Ergebnisse in den Behörden aktiv verbreiten, die Dokumente und relevanten Informationen regelmäßig über den SharePoint mit Kolleginnen und Kollegen teilen und Präsentationen und praktische Besprechungen des SharePoint organisieren. Der langfristige Erfolg der Aktivität wird an der Anzahl der Marktüberwachungsbehörden gemessen, die diese Materialien für die Einarbeitung und den täglichen Betrieb verwenden.



# Teil I

# Übersicht über die Aktivität

## Einführung und Hauptziele

Die Einarbeitung von Neueinsteigern in Marktüberwachungsbehörden fällt innerhalb und zwischen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich aus. Die Einbindung von Informationen über die Marktüberwachung auf EU-Ebene ist nicht gleichmäßig gegeben.

Mit dem Starter-Kit für Neueinsteiger sollten gemeinsame Herausforderungen der Marktüberwachungsbehörden bei der Marktüberwachung bewältigt werden. Unabhängig vom jeweiligen Mitgliedsstaat oder den konkreten Zuständigkeiten stehen Neueinsteiger bei Marktüberwachungsbehörden oft vor ähnlichen übergreifenden Herausforderungen bei der Einarbeitung. Diese Probleme wurden in vorherigen horizontalen Aktivitäten im Rahmen von CASP ausführlich besprochen, sodass zahlreiche Ergebnisse wie Leitfäden, Instrumentarien und Fallstudien entstanden sind. Mit diesen Ergebnissen sollte hauptsächlich die Zusammenarbeit zwischen den Marktüberwachungsbehörden gestärkt und ein einheitlicher Ansatz zur Marktüberwachung auf EU-Ebene entwickelt werden.

Neueinsteiger in Marktüberwachungsbehörden haben jedoch die Schwierigkeit, zu erkennen, welche Informationen für laufende Aktivitäten und zur Integration in ihre Projekte am wichtigsten sind. Durch die große Menge an Informationen ist es schwierig, die grundlegenden Aspekte der Aktivitäten und des CASP-Projekts umfassend zu verstehen. Daher ist es von Vorteil, die wichtigsten Informationen festzulegen und auszuwählen, die Neueinsteigern zur Verfügung gestellt werden sollten.

Eines der ersten Ziele der Aktivität war, Beiträge der teilnehmenden Marktüberwachungsbehörden dazu einzuholen, welche Informationen am wichtigsten für Neueinsteiger sind. Die Teilnehmenden brachten unterschiedliche Erfahrung mit Marktüberwachung mit: Einige Teilnehmende konnten auf 10 Jahre Erfahrung zurückblicken, andere sind erst kürzlich eingestiegen. Über intensive Besprechungen konnten die wichtigsten Themen ausgewählt werden, die dann als Grundlage für die Überarbeitung der SharePoint-Plattform dienten. Die überarbeitete Plattform ist als Unterstützung für Marktüberwachungsbehörden gedacht, um bestehende Herausforderungen zu bewältigen und das Wissen über die CASP-Projekte und die Marktüberwachung in der EU und EFTA insgesamt auszuweiten.

Die im Rahmen der Aktivität erstellten Schulungsmaterialien dienen als Ergänzung zu den Informationen und Unterlagen auf dem SharePoint. Diese Materialien wurden von den Marktüberwachungsbehörden über interaktive Sitzungen während der Besprechungen und über die Wiki-Plattform gemeinsam erarbeitet. Die Schulungsmaterialien umfassen Infografiken, Graphen und Videos zu verschiedenen Themen wie EU-Projekte und -Plattformen, Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR) und sektorspezifische Gesetze sowie das Informations- und Kommunikationssystem für die europäische Marktüberwachung (ICSMS).

## Teilnehmende Marktüberwachungsbehörden

### Teilnehmende Marktüberwachungsbehörden und die jeweiligen Länder

		Land	Name der Behörde
1		Belgien	Föderaler Öffentlicher Dienst Gesundheit – Inspektion Konsumgüter
2		Zypern	Abteilung für Arbeitsinspektion
3		Deutschland	Gewerbeaufsichtsbehörde Bayern der Regierung von Mittelfranken
4		Italien	Handelskammer von Mailand Monza Brianza Lodi
5		Litauen	Staatliche Behörde für den Schutz der Verbraucherrechte
6		Schweden	Schwedisches Nationales Amt für elektrische Sicherheit

# Wichtigste Aktivitäten und Ergebnisse

## Umfang der Aktivität

Im Rahmen der Aktivität zum Starter-Kit für Neueinsteiger sollten die wichtigsten Informationen zur Einarbeitung neuer Angestellter bestimmt und definiert werden. Die Bedeutung eines klar definierten Rahmens wurde frühzeitig betont, da zu den CASP-Projekten und der Marktüberwachung insgesamt eine große Menge Informationen vorliegt.

Schließlich diente eine Liste der wichtigsten Informationen

als Ausgangspunkt für die weitere Ausarbeitung der Schulungsmaterialien. Bei interaktiven Sitzungen während der Besprechungen und über das Wiki wurden die Schulungsmaterialien von den Marktüberwachungsbehörden gemeinsam erzeugt und validiert. Die Schulungsmaterialien wurden anschließend auf den SharePoint der GD JUST als Ergänzung der vorhandenen Ressourcen hochgeladen.

## Methodik

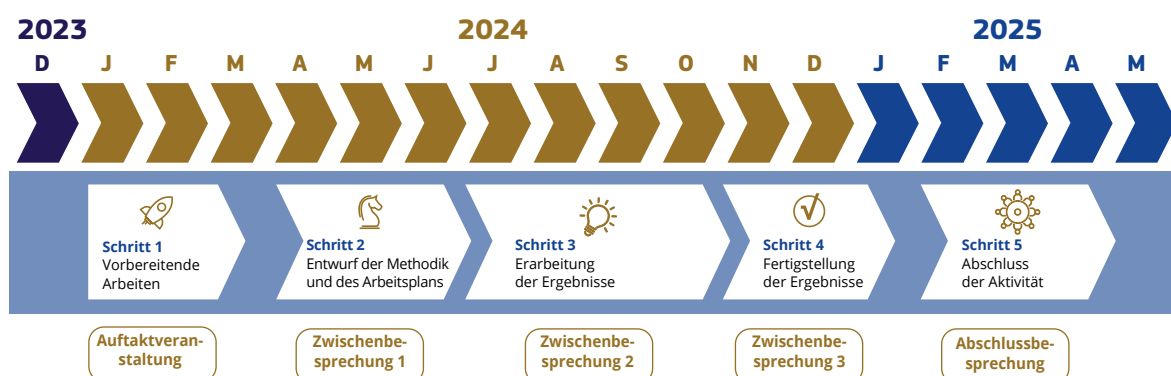
Die Aktivität wurde mit der Methode des Design Thinking durchgeführt.

Um auf unterschiedliche Lernstile einzugehen wurde das VARK-Modell (visuell, auditiv, lesen/schreiben und kinästhetisch) herangezogen bei der Ausarbeitung der Schulungsmaterialien angewendet, damit die Informationen so wirksam wie möglich aufgenommen werden können. Das VARK-Modell ist eine einzigartige Methode, Lernstile anhand von vier Sinnesmodalitäten zu kategorisieren. Beim visuellen Stil wird durch Bilder wie Karten, Diagramme und Schaubilder gelernt; der auditive Stil beruht auf Lernen durch Zuhören; die Präferenz Lesen/Schreiben ist auf Lernen durch Text ausgerichtet und kinästhetisches Lernen zeichnet sich durch körperliche Aktivitäten und praktische Erfahrungen aus.

Der Arbeitsansatz für die Aktivität folgte einem fünfstufigen Prozess, wie in Abbildung 1 dargestellt.

In Schritt 1 der Aktivität wurden Vorbereitungen unternommen, um die Anforderungen und Erwartungen der teilnehmenden Marktüberwachungsbehörden einzuholen und die eigene Erfahrung bei der Einarbeitung und das Wissen über das CASP-Projekt und die bestehenden Schulungsmaterialien durchzugehen. Bei der Auftaktveranstaltung wurden als zentrale Herausforderungen die Belastung der Personalabteilung und der Verwaltungsaufwand hervorgehoben, die Hürden bei der Einarbeitung neuer Angestellter darstellen. Hinsichtlich der Materialien und Ressourcen für die Marktüberwachungsbehörden war der Bedarf an allgemeinen Anweisungen, Leitfäden, interaktiven Schulungsmodellen und einer Checkliste hoch.

**Abbildung 1. Zeitplan der Aktivität Starter-Kit für Neueinsteiger**





Das Ziel bei Schritt 2 war im Vorlauf der ersten Zwischenbesprechung ein Entwurf der Methodik und des Arbeitsplans. Anhand der Rückmeldungen von der Auftaktveranstaltung wurde eine überarbeitete Liste der Schulungsmaterialien und der vorgeschlagenen Formate ins Wiki hochgeladen. Vor der Besprechung konnten die Marktüberwachungsbehörden an Konsultationen im Wiki bezüglich der Liste an Schulungsmaterialien und der SharePoint-Struktur teilnehmen. Das Ziel bei der Besprechung selbst war, diesen Dialog fortzuführen und Rückmeldungen zu den ersten Fassungen der Schulungsmaterialien und der neuen SharePoint-Struktur einzuholen.

Bei Schritt 3 ging es um die Ausarbeitung der Ergebnisse. Dabei wurden die Rückmeldungen aus der ersten Zwischenbesprechungen berücksichtigt und die SharePoint-Struktur wurde ausgehend von den Beiträgen weiter angepasst. Bei der zweiten Zwischenbesprechung gaben die Teilnehmenden Rückmeldung zum Inhalt und Layout der einzelnen Graphen und Infografiken ab. Dies geschah interaktiv, wobei

die Teilnehmenden je nach Zustimmung oder Ablehnung einzelner Aspekte eine grüne oder rote Karte hochhielten.

Nach der zweiten Zwischenbesprechung wurden die Ergebnisse im 4. Schritt fertiggestellt. Im Vorfeld der dritten Zwischenbesprechung wurden die Schulungsmaterialien weiter ausgearbeitet und die Graphen und Infografiken entsprechend der Rückmeldungen in ein Layout arrangiert. Bei der dritten Zwischenbesprechung wurden die Materialien vorgestellt. Um die Graphen, Infografiken und den überarbeiteten SharePoint-Inhalt weiter zu verfeinern, fand eine weitere interaktive Sitzung statt. Im Anschluss wurden die Vorschläge in die Ergebnisse eingearbeitet.

Im fünften und letzten Schritt wurden die Ergebnisse fertiggestellt, und die Rückmeldungen und Zustimmung der Marktüberwachungsbehörden wurden eingeholt. Bei der Abschlussbesprechung wurden alle weiteren Rückmeldungen und Kommentare besprochen und die Ergebnisse fertiggestellt.

## Erarbeitung der Ergebnisse

### Liste der wichtigsten Informationen

Ausgehend von den Rückmeldungen und Empfehlungen der Marktüberwachungsbehörden wurden mehrere Themen als besonders relevant für neue Angestellte in einer Marktüberwachungsbehörde ermittelt und ausgewählt. Die ausgewählten Themen umfassen unter anderem:

- ▶ einen Überblick über die Marktüberwachung als Prozess;
- ▶ einen umfassenden Überblick über Ermittlungskompetenzen;
- ▶ eine Zusammenfassung der wichtigsten Rechtsakte, die bekannt sein sollten;
- ▶ einen Überblick über die verschiedenen Initiativen/Projekte im Bereich der Produktsicherheit in der EU;
- ▶ mehr Orientierung zum Safety Gate/ICSMS;
- ▶ eine Beschreibung eines standardisierten Risikobewertungsprozesses;

- ▶ einen Überblick über die Nutzung des europäischen Übersetzungs-Tools;
- ▶ Risikobewertung;
- ▶ einen Überblick über die Verwaltungsverfahren und Nachweise;
- ▶ die Verpflichtungserklärung für mehr Produktsicherheit;
- ▶ eine Übersicht über die Wirtschaftsbeteiligten mit den meisten Warnungen;
- ▶ eine Zusammenfassung der bisherigen CASP-Aktivitäten.

Diese Liste diente schließlich als Ausgangspunkt für die Erarbeitung des Schulungsmaterials.

### Schulungsmaterialien

Das Schulungsmaterial umfasst 12 Infografiken, 15 Graphen und zwei Videos.



**Tabelle 2. Infografiken**

Nr.	Titel
1	EU-Projekte und Plattformen/Netzwerke
2	GPSR und sektorspezifische Rechtsvorschriften
3	Safety Gate und ICSMS
4	Informationssystem für Großunfälle (eMars)
5	EudraVigilance und Eudamed
6	EPREL
7	Elektronisches Übersetzungs-Tool
8	Wichtige Konzepte
9	Marktüberwachungsaktivitäten
10	Fortlaufende Marktüberwachungsmaßnahmen
11	Verpflichtungserklärung für Verbraucherschutz
12	Schutzklauselverfahren der Union

**Tabelle 3. Graphen**

Nr.	Titel
1	Wichtigste Herkunftsländer der in Safety Gate gemeldeten Produkte zwischen 2020 und 2024 (weltweit)
2	Wichtigste Herkunftsländer der in Safety Gate gemeldeten Produkte zwischen 2020 und 2024 (EU/EFTA)
3	Top 10 in Safety Gate gemeldeten Risikoarten zwischen 2020 und 2024
4	Top 15 in Safety Gate gemeldete Kategorien zwischen 2020 und 2024
5	Entwicklung der Meldungen im Safety Gate zwischen 2020 und 2024
6	Gesamtzahl der im Rahmen von CASP in den EU/EFTA-Ländern geprüften Produkte
7	Gesamtzahl der Meldungen im Safety Gate pro Land zwischen 2020 und 2024 (Top 15)
8	Anzahl der im Rahmen von CASP geprüften Spielzeuge zwischen 2019 und 2024
9	Anzahl der im Rahmen von CASP geprüften Elektrogeräte zwischen 2019 und 2024
10	Anzahl der im Rahmen von CASP geprüften Produkte für die Kinderbetreuung zwischen 2019 und 2024
11	Anzahl der im Rahmen von CASP geprüften weiteren Produktkategorien zwischen 2019 und 2024
12	Top 10 Produktarten der Kategorie „Spielzeug“ im Safety Gate
13	Top 10 Produktarten der Kategorie „Kosmetik“ im Safety Gate
14	Top 5 Produktarten der Kategorie „Kraftfahrzeuge“ im Safety Gate
15	Top 5 Produktarten der Kategorie „Textilien“ im Safety Gate

**Tabelle 4. Videos**

Nr.	Titel
1	Marktüberwachung
2	Anleitung Safety Gate

## Überarbeitung des SharePoint

Bei der Reflexion der aktuellen SharePoint-Plattform haben die Marktüberwachungsbehörden die nötigen Verbesserungen für eine einfachere Erfahrung ermittelt. Die Struktur des SharePoint wurde mit der Nutzererfahrung der Marktüberwachungsbehörden und der Sammlung an Schulungsmaterialien aktualisiert.

Die neue Struktur wird im Folgenden erläutert.

- ▶ Willkommen im CASP-Portal
  - Startseite
- ▶ Marktüberwachung in der Europäischen Union
- ▶ Produktspezifische Aktivitäten
- ▶ Horizontale Aktivitäten
  - Online-Marktüberwachung
  - Zusammenarbeit mit den Zollbehörden
  - Injury and Accident Data Collection System (System zur Erfassung von Daten zu Verletzungen und Unfällen durch Verbraucherprodukte)
  - Risikobewertung
  - Effizienz von Rückrufaktionen
  - Kommunikation
  - Auf Straßenmärkten verkaufte Waren und Produkte
  - Krisenvorsorge und -management
  - Für Kinder ansprechende Produkte (einschließlich Nachbildungen von Lebensmitteln)
- ▶ Schulungsmaterialien und nützliche Links
  - Safety Gate
  - Wichtige Meldeplattformen
  - Konzepte der Marktüberwachung
  - Tipps und Werkzeuge
  - EU-Projekte und Netzwerke
  - CASP im Laufe der Jahre
- ▶ Häufig gestellte Fragen

Im Rahmen der Aktivität Starter-Kit für Neueinsteiger wurde der neu strukturierte SharePoint als grundlegender Schritt zur Bereitstellung der verfügbaren und neuen Schulungsmaterialien etabliert. Das Ziel ist eine benutzerfreundliche Erfahrung, besonders für Neueinsteiger. Auf der ersten Seite „**Willkommen im CASP-Portal**“ des SharePoint sind die wichtigsten Informationen über die Plattform selbst enthalten, darunter der Zweck, die Rol-

le von CASP und die enthaltenen Ressourcen. In diesem Bereich werden der Zweck und Umfang des SharePoint dargestellt. Neben dieser Einleitung wird auf der Seite „**Marktüberwachung in Europa**“ ein tieferes Verständnis von Marktüberwachung geboten. Das umfasst wichtige Gesetze und kritische Aspekte in diesem Bereich, ergänzt durch ein Video zu Marktüberwachung, das als Teil der Schulungsmaterialien entwickelt wurde.

Auf einer gesonderten Seite werden „**Produktspezifische Aktivitäten**“ sowie horizontale Aktivitäten beschrieben. Damit öffentlich verfügbare Informationen nicht dupliziert werden, ist ein Überblick über die einzelnen produktspezifischen Aktivitäten mit Links zu den jeweiligen öffentlichen CASP-Webseiten gegeben, auf denen Marktüberwachungsbehörden weitere Informationen und Abschlussberichte finden.

Für die „**Horizontalen Aktivitäten**“, sind die meisten Ergebnisse nicht öffentlich zugänglich. Daher wurde eine Unterseite für jedes horizontale Thema erstellt. Jede Unterseite enthält eine Beschreibung der Aktivität, einen Link zur entsprechenden öffentlichen CASP-Webseite mit dem Abschlussbericht zur Aktivität sowie einen Überblick über die Ergebnisse, kategorisiert nach Art (z. B. Leitfaden, Tipps und Werkzeuge, Schulungsmaterialien usw.).

Für leichtere Nutzung gibt es für jeden Bereich eine Liste mit den Ergebnissen, einschließlich Titel und Kurzbeschreibung. So können Marktüberwachungsbehörden schnell erkennen, ob ein Dokument die gewünschten Informationen enthält. Auf jeder horizontalen Seite sind auch weitere Ressourcen und Links zur Unterstützung der Marktüberwachungsbehörden eingefügt.

Für die „**Schulungsmaterialien**“ aus dieser Aktivität wurde eine gesonderte Seite eingerichtet. Anstatt je nach Art des Schulungsmaterials einzelne Unterseiten zu erstellen, wurden die Schulungsmaterialien möglichst nach Thema auf den Seiten eingefügt, für die sie am relevantesten sind. Da zum Safety Gate viele Schulungsmaterialien entwickelt wurden, gibt es hier eine extra Unterseite mit Videos, Graphen und Infografiken. Aufgrund der zahlreichen Graphen rund um das CASP-Projekt gibt es eine Unterseite speziell für diese Graphen.

Schließlich gibt es eine gesonderte Seite für „**Häufig gestellte Fragen**“ mit Antworten zu häufigen Anfragen und Klarstellungen.

# Schlussfolgerungen und Empfehlungen

## Allgemeine Schlussfolgerungen

Die Einarbeitung neuer Angestellter kann in Marktüberwachungsbehörden komplex sein, besonders aufgrund der Menge an Informationen, die schnell durchgesehen werden müssen. Ohne einen klaren Rahmen besteht das Risiko, dass wichtige Informationen nicht ankommen, was die Wirksamkeit und Einheitlichkeit der Marktüberwachung beeinträchtigen könnte. Die Überarbeitung des SharePoint des die Erarbeitung der Schulungsmaterialien wurden erfolgreich abgeschlossen, um einen einheitlichen Rahmen für künftige Neueinsteiger zu bieten. Im Rahmen der Aktivität wurden die wichtigsten Aspekte bei der Einarbeitung ermittelt und in praktische Schulungsmaterialien übertra-

gen, um die Grundlage für einen harmonisierteren und zugänglicheren Ansatz für die Einarbeitung in Marktüberwachungsbehörden in der EU zu legen.

Die strukturierte und fortlaufende Unterstützung neuer Angestellter sowie der Bedarf an individuellen Werkzeugen, die je nach Umfeld weiterentwickelt werden können, standen im Mittelpunkt der Aktivität. Eine solide Grundlage für Neueinsteiger ist entscheidend, um die Qualität der Umsetzung und den Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gefährlichen Produkten auf dem Binnenmarkt sicherzustellen.

## Empfehlungen

### Für Marktüberwachungsbehörden

Zu den empfohlenen nächsten Schritten für die Marktüberwachungsbehörden nach der Teilnahme an dieser Aktivität gehört, die Ressourcen in den jeweiligen Behörden und bei nationalen Treffen zu verbreiten. Diese Verbreitung ist wichtig für Neueinsteiger in einer Marktüberwachungsbehörde, aber auch für erfahrenere Personen, die erstmals an CASP oder ähnlichen Projekten teilnehmen. Es wird auch empfohlen, dass die Marktüberwachungsbehörden den SharePoint regelmäßig nutzen, um die Zusammenarbeit durch den Austausch von Dokumenten und Materialien – darunter den Ergebnissen der CASP-Projekte – mit Gleichgesinnten in der EU und Teilnehmenden in parallelen Aktivitäten im gleichen CASP-Projekt zu fördern. Außerdem sind sich die Teilnehmenden der Aktivität einig, dass es vorteilhaft wäre, praktische Besprechungen und Vorträge zur effektiven Nutzung des SharePoint mit den Kolleginnen und Kollegen durchzuführen. Mit diesem Ansatz wird die Einarbeitung erleichtert und allen Marktüberwachungsbehörden in der EU fortwährend Unterstützung geboten.

### Für die Europäische Kommission

Nach Abschluss der Aktivität und der Ergebnisse wird empfohlen, dass die Europäische Kommission, insbesondere die GD JUST, den SharePoint wartet, damit er aktuell und für die Marktüberwachungsbehörden relevant ist, wenn sie nach weiteren Informationen suchen. Das umfasst die regelmäßige Aktualisierung der Dokumente und Berichte im SharePoint nach Abschluss kommender CASP-Projekte.



## Teil II

## Wofür steht CASP?

Koordinierte Aktivitäten für die Sicherheit von Produkten (Coordinated Activities on the Safety of Products, CASP) ermöglichen eine enge Zusammenarbeit zwischen den Marktüberwachungsbehörden aus Ländern der Europä-

ischen Union und des Europäischen Freihandelsabkommens, um die Sicherheit von Produkten auf dem Binnenmarkt zu gewährleisten.

## CASP 2024 umfasst sieben produktspezifische Aktivitäten und zwei horizontale Aktivitäten

**Die an den produktspezifischen Aktivitäten teilnehmenden Behörden** testen die gemeinsam ausgewählten Produkte auf ihren jeweiligen nationalen Märkten. Die Prüfung der Produkte erfolgt in akkreditierten Laboren in der EU/EFTA nach den gemeinsam vereinbarten Prüfkriterien.

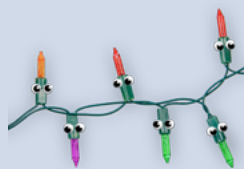
CASP 2024 beinhaltet auch eine Aktivität zur Wiederholung der Prüfung. Auf der Grundlage desselben Prüfplans wie in der vorangegangenen Prüfkampagne für die betreffende Produktkategorie werden im Rahmen der Wiederholungsprüfung groß angelegte Marktüberwachungsmaßnahmen für diese Produktkategorien erneut durchgeführt, um den Konformitätsgrad nach einem bestimmten Zeitraum zu ermitteln.



**PSA 1**  
Babyschnuller



**PSA 2**  
Hochstühle



**PSA 3**  
Lichterketten



**PSA 4**  
Mini-Elektroheizungen



**PSA 5**  
Elektronische Einweg-  
zigaretten



**PSA 6**  
Kinderfahrräder



**PSA 7**  
Spielschleim  
(Wiederholungsprüfung)

**Horizontale Aktivitäten** bieten den Marktaufsichtsbehörden ein Forum für den Wissensaustausch. Unter Anleitung von technischen Fachkräften aus den entsprechenden Bereichen entwickeln die Teilnehmenden gemeinsame Ansätze, Verfahren und praktische Instrumente für die Marktüberwachung.

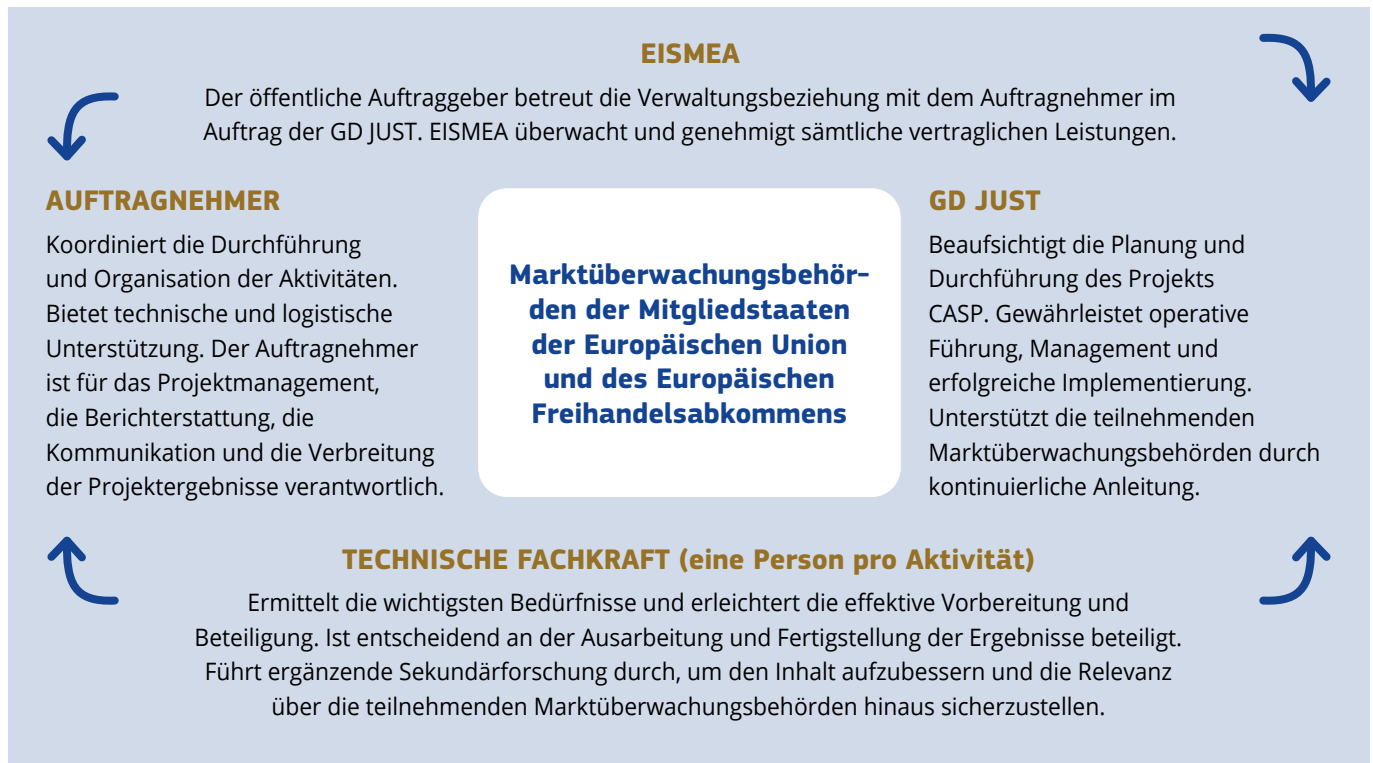


**HA 1**  
Standardisierung – An-  
wendung von Standards  
durch Analogieschluss

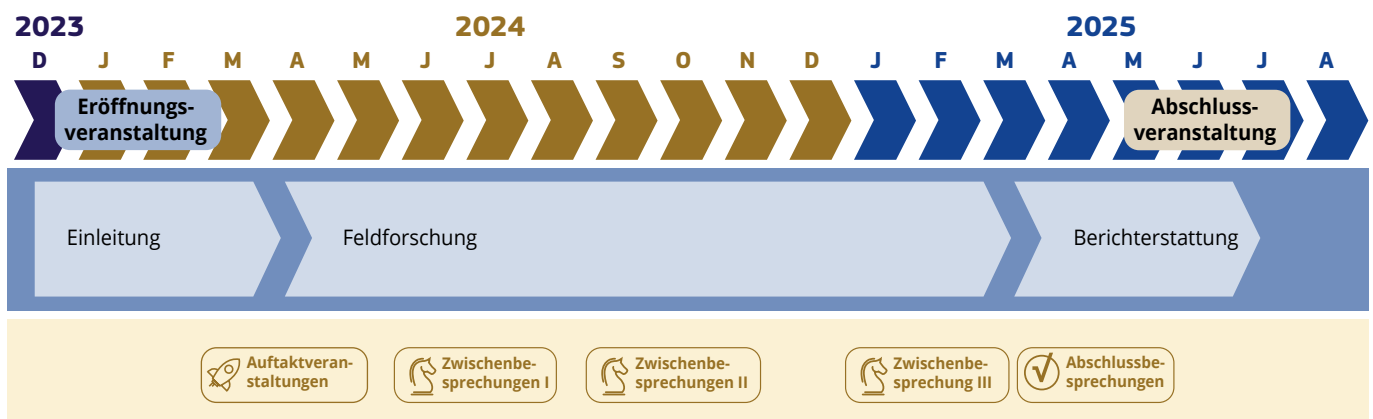


**HA 2**  
Starter-Kit für  
Neueinsteiger

## Aufgaben und Zuständigkeiten



## Arbeitsplan zu den horizontalen Aktivitäten



Einleitung	Feldforschung	Berichterstattung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Sekundärforschung;</li> <li>▸ Scoping-Interviews;</li> <li>▸ Entwicklung des Entwurfs der Methodik;</li> <li>▸ Auftaktveranstaltungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Abschließende Validierung der Ansätze der Aktivitäten;</li> <li>▸ Durchführung von Zwischenbesprechungen, Einarbeitung von Beiträgen;</li> <li>▸ Erstellung und Fertigstellung von Ergebnissen der Aktivität.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▸ Vorstellung der finalen Ergebnisse bei der Abschlussbesprechung;</li> <li>▸ Validierung und Diskussion der gewonnenen Erkenntnisse;</li> <li>▸ Erstellung von Abschlussberichten.</li> </ul>

# Horizontale Aktivitäten, Verfahren und Werkzeuge

## 0 Vorbereitungen

Die GD JUST legt gemeinsam mit den Marktaufsichtsbehörden Prioritäten fest, um vor Beginn der einzelnen CASP-Projekte Themen von gemeinsamem Interesse festzulegen.

Die horizontalen Aktivitäten im Rahmen von CASP 2024 spiegeln das Interesse der Marktüberwachungsbehörden an Schulungs- und Einarbeitungsmaterialien für neue Mitarbeitende und an Herausforderungen bei der Risikobewertung von Produkten wider, für die es keine Normen gibt.

## 1 Feinabstimmung der Aktivitätsziele

Die Feinabstimmung der Aktivitätsziele bedeutete ein umfassendes Verfahren, um die Übereinstimmung mit den Anforderungen und Erwartungen der Marktüberwachungsbehörden sicherzustellen. Dabei wurde zunächst Umfragen, Sekundärforschung und eine Bedarfsermittlung durchgeführt, um Erkenntnisse von den Marktüberwachungsbehörden zu den jeweiligen Bedürfnissen, Herausforderungen und Prioritäten zu erhalten und wichtige Fokusbereiche für die einzelnen Aktivitäten zu bestimmen.

Die Auftaktveranstaltungen waren eine Plattform für den offenen Dialog und die Feinabstimmung der Ziele. Im Laufe des Verfahrens wurde durch die enge Zusammenarbeit mit den Marktüberwachungsbehörden über das Wiki sichergestellt, dass die Ziele realistisch, erreichbar und auf die operativen Ziele abgestimmt sind.

## 2 Entwicklung der Methodik

Die Entwicklung der Methodik beginnt mit einem ersten Entwurf, der bei den Zwischenbesprechungen und über Wiki-Konsultationen mit den Marktüberwachungsbehörden weiter ausgebaut und verfeinert wird.

Der Entwurf wird laufend optimiert und anhand der Rückmeldungen der Teilnehmenden angepasst, damit er praktisch und auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt ist. Durch den iterativen Prozess ist das Endergebnis umfassend und gut auf die Ziele und Anforderungen der Marktüberwachungsbehörden abgestimmt.

## 3 Erarbeitung der Ergebnisse

Die Ergebnisse sind bereits in den Themenbereichen des Projekts genannt, werden jedoch mit den Marktüberwachungsbehörden gemeinsam erarbeitet, um die Relevanz sicherzustellen. Unter Berücksichtigung der Beiträge der Marktüberwachungsbehörden beruhen die Ergebnisse – das Handbuch, die Fallstudien, Infografiken, Videos und Abbildungen – auf der vereinbarten Methodik. Sie wurden unter Anleitung der technischen Fachkraft erarbeitet.

Durch den kollaborativen Ansatz sind die Ergebnisse auf die konkreten Anforderungen und Herausforderungen der Marktüberwachungsbehörden abgestimmt, um die Wirksamkeit sicherzustellen.

## 4 Fertigstellung der Ergebnisse, gewonnene Erkenntnisse und Empfehlungen

Im letzten Schritt werden die Ergebnisse der einzelnen Aktivitäten validiert, gewonnene Erkenntnisse besprochen und Empfehlungen formuliert. Damit wird sichergestellt, dass aus dem Projekt wertvolle Erkenntnisse und praktische Leitlinien für künftige Aktivitäten hervorgehen. Durch die Vorstellung der Ergebnisse bei der Abschlussbesprechung wird sichergestellt, dass die Ziele und Erwartungen des Projekts erfüllt wurden.

Die Ausarbeitung von Abschlussberichten mit Empfehlungen und gewonnenen Erkenntnissen bietet einen Fahrplan für künftige Verbesserungen und Initiativen.



**EUROPÄISCHE KOMMISSION**

Generaldirektion Justiz und Verbraucher

Direktion Verbraucher

Einheit B4 Produktsicherheit und Schnellwarnsystem

E-Mail-Adresse: [JUST-B4@ec.europa.eu](mailto:JUST-B4@ec.europa.eu)

Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

© Europäische Union, 2025.

Die Politik zur Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission wird auf der Grundlage des Beschlusses 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) umgesetzt. Sofern nicht anders angegeben, ist die Weiterverwendung dieses Dokuments unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International (CC-BY 4.0) Lizenz gestattet (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Das bedeutet, dass die Wiederverwendung erlaubt ist, sofern die entsprechenden Verweise und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Reproduktion von Elementen, die nicht Eigentum der Europäischen Union sind, muss unter Umständen direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Informationen über die Europäische Union in allen EU-Amtssprachen sind auf der Europa-Website verfügbar:  
[https://european-union.europa.eu/index\\_de](https://european-union.europa.eu/index_de)



Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025  
ISBN 978-92-68-26622-9  
doi:10.2838/4371354